



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr Landesseniorenkonferenz 2011 Reise- und Veranstaltungsplanung 2011

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe „Seniorenanwärter“,

der GdP-SENIORENRAT BREISGAU meldet sich zum Ende des Jahres nochmals mit einer neuen Info. Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein geruhsames Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 alles Gute – und bei Seniorinnen und Senioren natürlich besonders wichtig: insbesondere für eure Gesundheit.



Toller Abend für wenig Geld:

Polzeiball der Gewerkschaft der Polizei

Volles Haus, angenehme Atmosphäre, schönes Programm! Das war der Polzeiball der GdP im vergangenen Oktober in der Bürgerhalle in Denzlingen. Diesmal auffallend viele Angehörige der Polizei (auch aus der Polizeiführung) aus dem gesamten

Breisgau hatten den Weg nach Denzlingen gefunden – und die Fahrt nicht bereut: Unterhaltungsreiches Programm (Entertainment, Akrobatik, Live-Tanzmusik u.a.) und gutes sowie sehr preiswertes Essen und Trinken – was will man mehr für einen netten Abend zu einem fast geschenkten Eintritt (7,- Euro). Wer's verpasst hat: In zwei Jahren gibt's wieder was!

GdP-Seniorenreise 2010 nach Korsika

Nach der Seniorenreise 2009 auf die Halbinsel Krim führte die GdP-Seniorengruppe Baden-Württemberg auch 2010 wieder zusammen mit dem Kooperationspartner „PSW-Reisen“ und den Kollegen aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz eine spezielle Seniorenreise auf die wunderschöne Insel Korsika durch. Dabei ging es nicht nur um Sonne und Meer, sondern die Insel wurde mit Bus und auch zu Fuß erkundet und fand -wie man anschließend hörte- bei den Teilnehmern großen Anklang. Auch 2011 soll ein Seniorenangebot gemacht werden.

Übrigens: Die GdP-Seniorengruppe (Bund) war in diesem Jahr mit rund 600 Teilnehmern zu einem 14-tägigen Seniorenurlaub an der spanischen Atlantikküste. Auch aus dem Breisgau waren Teilnehmer dabei, die sich ebenfalls „rundum“ versorgt und betreut fühlten. 2011 ist von der GdP-Bund eine Seniorenreise auf die Insel Menorca geplant.

Landesseniorenkonferenz 2011

In einigen Wochen werden in Baden-Württemberg bei der GdP die Weichen für die Seniorenarbeit der nächsten fünf Jahre gestellt: Am 17. Februar 2011 wird in Stuttgart die Landesseniorenkonferenz stattfinden. Der Landes seniorenvorstand wird neu gewählt und Anträge zur Seniorenarbeit werden beraten und beschlossen. Alle Kreisgruppen des Breisgaus (siehe Leiste unten) werden Delegierte entsenden.

Aus den Kreisgruppen unseres SENIORENRATS BREISGAU werden H. Werner Fischer wieder als Landesseniorenvorsitzender, Manfred Bohn als sein Stellvertreter und Erwin Müller als Beisitzer kandidieren. Anträge liegen zur Seniorenpolitik und zur Seniorenarbeit in der GdP vor. Sicher wird auch Stellung bezogen zur Planung der Landesregierung über mögliche Einschnitte in der Beamtenversorgung nach der Landtagswahl im März 2011. Wie **Ministerpräsident Mappus** kürzlich schon mal laut nachdachte, hält er es für möglich, dass dann die Beihilfe von bisher 70 Prozent gesenkt werden könnte (was natürlich höhere Restversicherung bedeuten würde). Außerdem könne er sich vorstellen, dass die Ergebnisse der Tarifverhandlungen 2011 nicht in vollem Umfang oder erst verspätet auf die Beamten übertragen werden und die Versorgungsempfänger sogar ganz ohne Erhöhung weiter leben müssen!!!

Wir werden anschließend über die Konferenz und ihre Ergebnisse berichten.

Weitere Planung für 2011:

Besuch des Landtags

Wir vom SENIORENRAT BREISGAU hatten noch für 2010 einen Besuch im Landtag geplant. Leider waren unsere Bemühungen erfolglos, da bis zur Landtagswahl im März 2011 schon alles ausgebucht ist. Wir werden nach der Landtagswahl uns erneut bemühen.

Vortrag „Medikamente im Alter“

Auch zu diesem Thema planen wir seit längerer Zeit einen Vortrag mit einem Fachmann / einer Fachfrau. Gerade bei zunehmendem Alter kommt oft ein umfangreicher „Medikamentenmix“ zusammen bei dem die gegenseitigen Wirkungen problematisch werden können. Das Finden einer entsprechenden Fachkraft zu diesem Thema ist aber gar nicht so einfach. Selbst viele Ärzte sehen sich scheinbar bei der entsprechenden Bewertung überfordert. Wir bleiben aber auch hier am Ball und hoffen fündig zu werden.

Wertvoller GdP-Ratgeber:

AktivProgramm für Senioren (APS)

Seit einigen Jahren gibt es dieses Programm der Gewerkschaft der Polizei. Es enthält eine Unmenge von Informationen und Hinweise über die Probleme des Alltags – nicht nur für Seniorinnen und Senioren: Vorsorgemöglichkeiten (Betreuungsverfügung, Vollmachten, Patientenverfügung u.a.), Unterlagen zu Versicherungen, Vermögensaufstellungen, Sterbefällen, Erben, Hinweise zu Betreutes Wohnen, Gesundheit, Sport im Alter, Bildungsangebote und, und, und...

Diese Unterlagen haben die Seniorenbetreuer der Kreisgruppen und sie können auf Wunsch von Betroffenen diesen mit Rat und Tat weiterhelfen. Selbst können aber alle jene in das Programm „einsteigen“, die einen Internetzugang haben (und das ist doch zwischenzeitlich die Mehrheit – auch bei den Senioren – oder?). Auf der Internetseite / Homepage der GdP (Bund) www.gdp.de auf der dortigen Seite SENIOREN IN DER GDP → GdP - Ressort "Senioren" ist das gesamte APS-Programm eingestellt und wird stets aktualisiert. Dort findet man also ebenfalls alle Hinweise und Unterlagen. Da die Seite im geschlossenen Mitgliederbereich ist, muss man sich allerdings registrieren lassen. Dies ist aber kein Problem, da sich auf der Anmeldeseite die Hinweise zur Registrierung nachlesen lassen.

Also: Schaut mal auf die GdP-Homepage und lasst euch registrieren. Ihr werdet überrascht sein, wieviele Infos und Hinweise im APS-Programm zu finden sind. Außerdem: Schaut auch mal auf die allgemeinen Senioren-Seiten in den Internetauftritten von GdP Bund (www.gdp.de) und GdP Baden-Württemberg (www.gdp-bw.de).

Große Ehre für die GdP:

Bundespräsident spricht in Berlin zu den Delegierten des GdP-Bundeskongress

Bundespräsident Christian Wulff besuchte am 24. November 2010 in Berlin den 24. Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei. In seiner Rede lobte er das Engagement der GdP als Sprachrohr für die Polizei in Deutschland. Persönlich dankte er dem ehemaligen Bundesvorsitzenden Konrad Freiberg für seine 10-jährige Tätigkeit als Bundesvorsitzender. Konrad Freiberg ist der bekannteste Polizist in Deutschland, der die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen gegenüber der Politik vertreten hat. Dem neuen Bundesvorsitzenden Bernhard Witthaut sicherte er Gesprächsbereitschaft zu.

„Solidarität, Sympathie, Respekt und Dankbarkeit: das alles hat die Polizei verdient“, sagte Bundespräsident Christian Wulff den weit über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (darunter Harald Baldinger, Vorsitzender der KG Freiburg -LPD-, und Landesseniorenvorsitzender H. Werner Fischer) des Bundeskongresses der Gewerkschaft der Polizei in seinem Grußwort. Ausdrücklich würdigte er die von vielfältigen Aufgaben geprägte Arbeit der Polizistinnen und Polizisten. Diese, so Bundespräsident Wulff, habe viele Schattenseiten und oft sei die Gesundheit der Beamtinnen und Beamten stark strapaziert. Doch vor allem bei der Gefahrenabwehr dürfe die Polizei nicht allein gelassen werden.

H. Werner Fischer

Freiburg –LPD-:
H. Werner Fischer
Biengener Str. 1
79189 Bad Krozingen
Fon: 07633/14773
E-Mail:

h.w.fischer@t-online.de
[online.de](mailto:h.w.fischer@t-online.de)

Freiburg –PD-:
Erwin Müller
Auwaldstr. 7
79110 Freiburg
Fon: 0761/16149
E-Mail:

erwin.mueller@t-online.de
[bohn.soelden@t-online.de](mailto:erwin.mueller@t-online.de)

Hans-Peter Bohr
In der Ziegelei 10
79423 Heitersheim
Fon: 07634/4508
E-Mail:

hans-peter.bohr@aol.com

PD Emmendingen:
Manfred Bohn
Bürglestr. 31
79294 Sölden
Fon: 0761/402528
E-Mail:

manfred.bohn@versanet.de
[bnaegele@versanet.de](mailto:manfred.bohn@versanet.de)

AkadPol BW:
Bernhard Nägele
Hinterkirchstr. 13
79108 Freiburg
Fon: 0761/54223
E-Mail:

bernhard.naegle@t-online.de